

Call for Papers

Die Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) organisiert im zeitlichen Anschluss an die gemeinsame Frühjahrstagung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) zum Thema „Viele Welten des Alterns? Ältere Migranten im alternden Deutschland“ **am 26. Juni 2010 im Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA), Berlin**, eine Sektionstagung zum Thema

„Themen und Konzepte der Alter(n)ssoziologie 2010+“

Themenstellungen der Altersforschung sind Ausdruck gesellschaftlicher wie akademischer Wissensbedarfe. Ihre Veränderung spiegelt den sozialen Wandel, Leitgedanken der beteiligten Disziplinen und Modifikationen in ihrem Gefüge sowie Festlegungen durch Förderrahmen und Veränderungen in der Forschungsinfrastruktur. Insbesondere aber Verschiebungen politischer Diskurse und methodologische Entwicklungen treiben die Entwicklung jeweils aktueller Forschungsthemen der Altersforschung voran. Dies gilt ganz unabhängig davon, ob sich Altersforschung im Einzelfall primär als Grundlagenwissenschaft, als politikorientierte Forschung oder über ihre Anwendungsbezüge definiert.

Originäre Aufgabe der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS ist es, u.a. diesen Wandel zu sichten, zu begleiten, eine Diskussion hierüber zu führen und ihn auch durch soziologische Themensetzungen zu gestalten. Im Einzelnen ist mit Blick auf die Alter(n)ssoziologie zu fragen:

- Welche Themenfelder und Zugangsweisen gewinnen derzeit in der Alter(n)ssoziologie an Bedeutung, welche finden gegenwärtig zu wenig Beachtung? Welche lassen sich als Zukunftsthemen auf der Agenda der Alter(n)ssoziologie umreißen und welche sind „überforscht“?
- Warum ist dies der Fall und welche Forschungen bzw. Forschungsplanungen gibt es hierzu?
- Welche Rolle kommt diesen und anderen alter(n)ssoziologischen Themenstellungen innerhalb der sozialen Gerontologie bzw. im Rahmen der Erforschung des Alterns zu?

Anhand konzeptioneller Beiträge und Vorträge zu aktuellen Forschungsvorhaben sollen diese Themen beleuchtet und mit Blick auf die mittelfristige Agenda der Sektion Alter(n) und Gesellschaft diskutiert werden. Wir würden uns daher freuen, Vorschläge sowohl für empirisch fundierte als auch theoretisch orientierte Beiträge zu erhalten.

Wir bitten um Zusendung entsprechender Exposés im Umfang von bis zu 400 Wörtern spätestens bis zum 19. Mai 2010 an **abstracts@sektion-altern.de**

Dr. Andreas Motel-Klingebiel, Sprecher der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS
(Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA), Berlin)

Prof. Dr. Gertrud Backes, stellv. Sprecher der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der DGS
(Hochschule Vechta-Universität)